

Kapitalerhöhung 2015

Wertpapierauftrag

zum Öffentlichen Kaufangebot von freien Aktien nach Bedienung der ausgeübten Bezugsrechte
im Rahmen der Neuemission von maximal Nr. 4.987.123 Aktien der Südtiroler Volksbank

An die

Südtiroler Volksbank Gen.a.A
39100 Bozen

KDN: _____

Wertpapier-Depot Nr.: _____ / _____ - _____

Der/Die unterfertigte

Vor- und Zuname / Gesellschaftsbezeichnung

Steuer- / Mehrwertsteuernummer

Wohnsitz / Gesellschaftssitz (Anschrift)

Nicht-Aktionär der Südtiroler Volksbank

ERKLÄRT

- a) Einsicht genommen zu haben in den von der Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien (**“Emittent”** oder **“Bank”**) am 27. November 2015 bei Consob mit Ermächtigung / Prot. Nr. 0090984/15 vom 26. November 2015 hinterlegten Informationsprospekt (Prospetto informativo: **“Prospetto”**), über die stückelbare ordentliche Kapitalerhöhung durch Neuausgabe von maximal Nr. 4.987.123 Aktien (**„AKTIEN“**) zum Ausgabepreis von 19,20 Euro pro AKTIE, davon 4,00 Euro Nominalwert und 15,20 Euro Emissionsaufpreis, (i.) mit Bezugsangebot an die Aktionäre gemäß Art. 2441 ZGB im Ausmaß von 1 AKTIE je 9 gehaltene Aktien (**„Angebot an Aktionäre“**) und (ii.) mit gleichzeitigem Öffentlichem Kaufangebot der im Rahmen des Angebots ggf. nicht gezeichneten AKTIEN (**„Angebot an Nicht-Aktionäre“**);
- b) in Kenntnis zu sein, dass der **Prospetto in Kopie am Hauptsitz und in den Filialen der Südtiroler Volksbank kostenlos zur Verfügung steht und auf www.volksbank.it abgerufen werden kann**;
- c) die im Prospetto, im Besonderen in den Abschnitten „Avvertenze“, „Nota di Sintesi (D)“ und „Documento di Registrazione (Kapitel 4 - **FATTORI DI RISCHIO**)“ angegebenen Risiken evaluiert zu haben;
- d) angemessen informiert worden zu sein und das Informationsblatt zu den AKTIEN rechtzeitig vor diesem Wertpapierauftrag erhalten, gelesen und verstanden zu haben sowie Art und Risiken der Kapitalanlage und die damit verbundenen Implikationen, für eine bewusste Entscheidung hinsichtlich In- und Divestment, zu kennen;
- e) das Testergebnis zu kennen, zur Einschätzung der Eignung des Wertpapierauftrags unter Berücksichtigung des persönlichen Risikoprofils, welches die Depotbank, auf Grund der ihr zur Verfügung stehenden Daten, erstellt;
- f) Die eigene Zuordnung zu folgender Investoren-Gruppe, wie durch Consob-Regelung Nr. 16190/2007 definiert, zu kennen:
 Kleinanleger (cliente al dettaglio) oder
 professioneller Kunde (cliente professionale) oder
 Marktbetreiber (controparte qualificata);
- g) seinen/ihren Wohn- oder Rechts- oder Steuersitz weder in einem der folgenden Länder zu haben, noch sich dort während der Dauer des Angebots aufzuhalten: USA, Kanada, Japan, Australien, anderes Land in welchem dieses Angebot ohne Genehmigung der zuständigen Behörden nicht zugelassen ist;
- h) in Kenntnis darüber zu sein, dass dieser Wertpapierauftrag nicht bedingt gegeben und nicht widerrufen werden kann, außer, gemäß Art. 95-bis des Testo Unico della Finanza, bei Herausgabe eines Zusatzdokuments zum veröffentlichten Prospekt: in diesem Fall kann der Anleger den vor der Herausgabe des Zusatzdokuments erteilten Wertpapierauftrag innerhalb der im Zusatzdokument angeführten Frist, die nicht weniger als zwei Arbeitstage ab Veröffentlichung sein darf, widerrufen;
- i) Inhalt, Art und Eigenschaften des im Prospekt angegebenen Angebots zu kennen und vorbehaltlos anzunehmen;
- j) in Kenntnis darüber zu sein, dass das Angebot an Nicht-Aktionäre nur dann aufrecht bleibt wenn nach Bedienung der von den Aktionären ausgeübten Bezugsrechte, AKTIEN für das Öffentliche Kaufangebot übrig bleiben;
- k) in Kenntnis darüber zu sein, dass der Wertpapierauftrag im Rahmen des Öffentlichen Kaufangebots die Zeichnung von mindestens 100 Aktien vorsieht;



- l) in Kenntnis darüber zu sein, dass der Emittent diesen Wertpapierauftrag mit den Bestimmungen des Angebots und den Zuteilungsregeln abgleicht: die Unregelmäßigkeit des Auftrags bewirkt dessen Stornierung;
- m) in Kenntnis darüber zu sein, dass die Südtiroler Volksbank diesem Wertpapierauftrag gegenüber, potentiell im Interessenkonflikt steht, da sie gleichzeitig Emittent und Anbieter der AKTIEN ist; die Bank wendet daher bei Auftrag in ihren Filialen, die Maßnahmen aus dem mit dem Kunden abgeschlossenen Finanzdienstleistungsvertrag (Abschnitt 4 "Übersicht der Richtlinien bei Dienstleistungen im Interessenkonflikt") an.

ZEICHNET

aus dem Öffentlichen Kaufangebot im Rahmen der Neuemission von maximal Nr. 4.987.123 AKTIEN der Südtiroler Volksbank zum Ausgabepreis von Euro 19,20 pro AKTIE:

freie AKTIEN nach Bedienung der Bezugsrechte	Nr.*		Gegenwert Euro	0,00
--	------	--	----------------	------

(*) vorbehaltlich Verfügbarkeit und Zuteilung wie im Prospetto geregelt;

ERMÄCHTIGT die Depotbank

zur Belastung des Gegenwerts aus diesem Wertpapierauftrag,
frei von Ausgabe-Kommission, auf K/K-Konto Nr. _____

NIMMT ZUR KENNTNIS

- dass die gezeichneten AKTIEN, wie im Prospetto beschrieben, bei Monte Titoli Spa zur zentralen Verwaltung hinterlegt werden;

ERKLÄRT

- keinen weiteren Wertpapierauftrag im Rahmen dieses Öffentlichen Kaufangebots erteilt zu haben;
- dass seine / ihre direkt oder indirekt gehaltene Beteiligung am Gesellschaftskapital der Südtiroler Volksbank nach Bedienung dieses Wertpapierauftrags das zulässige Höchstlimit von 1% nicht überschreiten wird;

BESTÄTIGT

- eigenverantwortlich im Sinne des Gesetzes, die Korrektheit der in diesem Wertpapierauftrag getätigten Angaben.

Im Sinne des Art. 7 des D.Lgs. vom 30. Juni 2003, Nr. 196 (Datenschutz) werden die Kunden, welche dieses Angebot annehmen, darüber unterrichtet, dass die in diesem Beitrittsformular angeführten personenbezogenen Daten auch mittels EDV-unterstützter und telematischer Verfahren für Zwecke bearbeitet werden, die direkt mit dem Angebot zusammenhängen oder diesem dienen (Aufträge, Konformitätsprüfung derselben, Auflagen aus Gesetz, EU- Regelwerken oder Anweisungen der Aufsichtsbehörde). Des Weiteren werden die Kunden darüber unterrichtet, dass die genannten Daten von den Personen und Einrichtungen gesammelt werden, denen im Rahmen der direkt mit dem Angebot zusammenhängenden und diesem dienlichen Tätigkeiten spezifische Aufträge übertragen wurden. Die Einholung der personenbezogenen Daten ist verpflichtend, auch bei einer nur teilweise unterlassenen Mitteilung derselben kann dieser Wertpapierauftrag nicht entgegengenommen werden. Die Unterschrift dieses Wertpapierauftrags beinhaltet die Genehmigung zur Verarbeitung der oben genannten persönlichen Daten, in Bezug auf welche der Betroffene alle Rechte gemäß Art. 7 (Zugriff auf personenbezogene Daten und andere Rechte) des D.Lgs. 196/2003 ausüben kann: Dies, indem er sich an die emittierende Gesellschaft Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien, Schlachthofstraße 55, 39100 Bozen (BZ) wendet.

Ort und Datum

Unterschrift

Die Bank



INFORMATIONSBLATT

zu den Südtiroler Volksbank-Aktien aus der stückelbaren Kapitalerhöhung, durch Neuemission gegen Bezahlung von bis zu maximal Nr. 4.987.123 Aktien zu je 4.00 Euro Nominalwert und Optionsrecht zugunsten der Aktionäre: so beschlossen vom Verwaltungsrat 28.08.2015, 9.10.2015 und 9.11.2015 in Ausübung der, von der außerordentlichen Mitgliederversammlung 23.02.2015 gemäß Art. 2443 ZGB erteilten Befugnis (in der Folge: die "**AKTIEN**").

Dieses Informationsblatt stellt eine Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der *AKTIEN* dar. Für eine genaue Einschätzung, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt mit dem "Prospetto informativo" (*), der bei der Consob am 27.11.2015 hinterlegt worden, auf www.volksbank.it abrufbar und bei der Südtiroler Volksbank spesenfrei erhältlich ist (in der Folge: der „*Prospetto*“).

(*) Der Prospetto informativo ist die, gemäß EU-Richtlinie 809/2004 in geltender Fassung, öffentliche Darlegung der Finanzlage eines Unternehmens bei beabsichtigter Inanspruchnahme des Kapitalmarktes.

Merkmale der AKTIEN	Stammaktien zu je 4,00 Euro Nominalwert, die auf den Namen des Eigentümers lauten, unteilbar sind und frei übertragen werden können.
Emittent	Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien (in der Folge auch die " <i>Bank</i> ").
Anzahl maximal	4.987.123 <i>AKTIEN</i> .
ISIN - Kodex	IT0003458640.
Nominalwert maximal	19.948.492,00 Euro.
Dematerialisierung	Die <i>AKTIEN</i> werden in Form von Bucheinträgen, lautend auf den Namen des Eigentümers, gemäß Art.83-quinquies und Art.83-sexies des Testo Unico della Finanza und Durchführungsbestimmungen beim Zentralverwahrer Monte Titoli Spa geführt.
Angebotspreis	19,20 Euro pro <i>AKTIE</i> (davon 15,20 Euro Ausgabe-Aufpreis).
Gegenwert des Angebots maximal	95.752.761,60 Euro.
Mindest- und Höchstzeichnung	Das Bezugsangebot an Volksbank-Aktionäre beträgt 1 <i>AKTIE</i> je 9 gehaltene Aktien. Das öffentliche Kaufangebot der ggf. von den Aktionären nicht gezeichneten <i>AKTIEN</i> geht an Nicht-Aktionäre der Bank mit Mindestzeichnung von 100 <i>AKTIEN</i> . Niemand darf direkt oder indirekt Volksbank-Aktien für einen Nominalwert von mehr als 1% des Gesellschaftskapitals der Bank halten.
Dividendenanrecht	1. Januar 2015.
Eigenschaften der AKTIEN	Die <i>AKTIEN</i> haben dieselben Eigenschaften der Aktien im Umlauf zum Zeitpunkt der Kapitalerhöhung.
Zeitfenster	langfristig.
Risikoprofil	hoch.
Wesentliche Risikofaktoren	Mit der Zeichnung der <i>AKTIEN</i> werden die wirtschaftlichen Risiken eingegangen die für eine nicht börsengängige Aktienanlage charakteristisch sind. Für eine detaillierte Evaluierung der Risikofaktoren wird auf den <i>Prospetto</i>, Abschnitt Eins, Kapitel 4 hingewiesen.
Mit der Aktienanlage verbundene Risiken	Die Zeichnung der <i>AKTIEN</i> beinhaltet die charakteristischen Risiken einer Aktienanlage. Im Besonderen, hängt der wirtschaftliche Wert der <i>AKTIE</i> vom Gesellschaftsvermögen der Bank und von der Einschätzung ihrer künftigen Gewinnaussichten ab. Es besteht keine Gewissheit darüber, dass in Zukunft die <i>AKTIEN</i> zu einem Preis gehandelt werden können, der über dem Angebotspreis liegt. Sollte das Gesellschaftsvermögen und/oder die künftigen Gewinnaussichten der Bank rückläufig sein, könnte der Wert der <i>AKTIEN</i> erheblich sinken, auch unter den Angebotspreis.





<p>Mit der Investition in nicht quotierte Aktien verbundene Risiken</p>	<p>Zum Datum des Prospetto werden die Aktien der Südtiroler Volksbank weder auf einem organisierten Finanzmarkt in Italien oder im Ausland gehandelt, noch ist ein Antrag um eine diesbezügliche Zulassung beabsichtigt.</p> <p>Mit der Zeichnung der <i>AKTIEN</i> werden demzufolge die wirtschaftlichen Risiken eingegangen, die für eine nicht börsengängige Aktienanlage charakteristisch sind.</p> <p>Im Besonderen gilt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktien sind Finanzinstrumente die Anteile am Kapital der Gesellschaft verbriefen; der wirtschaftliche Wert der <i>AKTIEN</i> kann daher, bei wesentlichen Änderungen in der Bewertung des Gesellschaftsvermögens und/oder der Gewinnaussichten der Bank, erheblich variieren;• die Aktien der Südtiroler Volksbank sind nicht börsennotiert. Trotz ihres Handels auf der vom Istituto Centrale delle Banche Popolari Italiane, Milano (ICBPI) geführten Plattform, besteht das Risiko von Divestment-Schwierigkeiten. <p>Die Südtiroler Volksbank hat keinen Fonds zum Rückkauf eigener Aktien eingerichtet und geht keine Verpflichtung zum Rückkauf der <i>AKTIEN</i> ein.</p>
<p>Marktliquiditäts-Risiken</p>	<p>Die <i>AKTIEN</i> beinhalten das für eine Anlage in nicht börsengängige Finanzinstrumente charakteristische Risiko nicht liquider Märkte. Aufträge zum Verkauf, nicht auf einem geregelten Markt notiert, könnten unter Umständen keine Übernahme-Anträge finden oder könnten nicht in einer angemessen kurzen Zeit und/oder zum erwarteten Erlös durchgeführt werden.</p> <p>Die Aktien der Südtiroler Volksbank werden auf der ICBPI-Plattform gehandelt; die Bank ist dabei ausschließlich Dienstleister für die Annahme und Übermittlung von Wertpapieraufträgen. Es könnte schwierig sein, die Aktien auf der Plattform zu handeln, sollte den Aufträgen zum Verkauf nicht eine genügende Nachfrage zum Ankauf gegenüberstehen.</p> <p>Auch kann eine künftige Auflösung der Plattform nicht ausgeschlossen werden mit den daraus sich ergebenden Rückwirkungen auf die Marktliquidität der Aktien.</p>
<p>Mit der Festsetzung des Angebotspreises verbundene Risiken</p>	<p>Für die Festlegung des Angebotspreises hat der Verwaltungsrat keine Advisor-Gesellschaft oder einen unabhängigen externen Berater zur Ermittlung des Fair value–Ausgabepreises beauftragt noch hat er ein internes Abzinsungsmodell der aus dem Strategieplan erwarteten künftigen Kapitalrendite angewandt.</p> <p>Der Verwaltungsrat hat den Angebotspreis unter Berücksichtigung einer angestrebten vollständigen Platzierung der Kapitalerhöhung und bei gleichzeitiger Wertsicherung der Aktien im Portfolio der Anleger bestimmt.</p> <p>Der Angebotspreis von Euro 19,20 pro Aktie ist um 1,79% niedriger als der von der Mitgliederversammlung am 28. März 2015 gemäß Art. 2528 ZGB festgesetzte Ausgabepreis.</p> <p>Die Festsetzung des Ausgabepreises erfolgt in der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Verwaltungsrats, aufbauend auf der Performance des Vorjahres. Der Aktienausgabepreis kann sich somit künftig verändern, auch geringer werden.</p>
<p>Verwässerungs-Risiken</p>	<p>Bei Nichtausübung der Bezugsrechte würde sich die Kapitalbeteiligung des Aktionärs, bei vollständiger Platzierung der Neuemission, um höchstens 10% verwässern.</p> <p>Bezugsrechte die nicht ausgeübt oder nicht verkauft werden, verfallen bei Ablauf der Frist wie im Angebots-Kalender angegeben, ohne Anerkennung jeder Vergütung.</p>
<p>Interessenskonflikt-Risiken</p>	<p>Die Südtiroler Volksbank ist diesem Bezugsangebot und Öffentlichem Kaufangebot der <i>AKTIEN</i> gleichzeitig Emittent, Anbieter und Platzierungsbeauftragter. Die Anleger werden auf den daraus erwachsenden potentiellen Interessenskonflikt hingewiesen.</p>
<p>Mit Rating-Schwankungen verbundene Risiken</p>	<p>Die Bonitätsbewertung des Emittenten erfolgt durch internationale Rating-Agenturen, die gemäß EU-Verordnung Nr. 1060/2009 registriert sind. Ratings messen die Fähigkeit die finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.</p> <p>Am 17.06.2015 hat die Rating-Agentur DBRS das Rating der Südtiroler Volksbank von BBB auf BBB (low) und <i>Trend</i> „negativ“ herabgesetzt, dies in Folge der Verschlechterung von Kreditportfolio und Eigenkapitalausstattung nach Übernahme der Banca Popolare di Marostica.</p> <p>Am 18.12.2014 hat die Rating-Agentur Standard & Poor's das Rating der Südtiroler Volksbank von BB+ auf BB mit <i>outlook</i> „stabil“ herabgesetzt, dies in Folge der Verschlechterung des Länder-Rating Italien um ein <i>notch</i> (von BBB auf BBB-). In ihrem am 23.7.2015 veröffentlichten Analysebericht hält die Agentur fest, dass mit der Übernahme der Banca Popolare di Marostica, das Risikoprofil der Volksbank - das sich historisch über dem Bankenmittel bewegt - nunmehr in System-Mittel liegt.</p> <p>Ein eventueller Ratingabschlag könnte darauf hinweisen, dass im Vergleich zu den Vorjahren, die Fähigkeit des Emittenten, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen ggf. abgenommen hat: damit würde der Marktwert seiner Finanzinstrumente sinken.</p>



<p>Mit den Eigenschaften der Aktien und mit der haltbaren Aktien-Höchstanzahl verbundene Risiken</p>	<p>Die Rendite der Finanzinstrumente hängen nicht nur von der Fähigkeit des Emittenten ab, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen: ein besseres Rating garantiert daher nicht automatisch eine Wertsteigerung der Finanzinstrumente.</p> <p>Der Emittent ist eine Volksbank: demzufolge darf niemand, außer kollektive Kapitalanlage-Gesellschaften die gesondert geregelt sind, direkt oder indirekt, eine Beteiligung an Südtiroler Volksbank-Aktien halten, die 1,00% des Gesellschaftskapitals überschreitet (Art. 30 TUB).</p> <p>Sollte die Kapitalerhöhung nicht vollständig platziert werden, könnten die Aktionäre die alle der ihnen zustehenden Bezugsrechte ausüben, je nach direkt oder indirekt gehaltener Beteiligung, das zulässige Limit von 1,00% des Gesellschaftskapitals überschreiten. Bei Feststellung der Überschreitung beanstandet die Bank den Verstoß: der Aktionär muss die überschüssigen AKTIEN innerhalb von 1 Jahr ab Beanstandung veräußern, widrigenfalls, nach Ablauf der Frist und bis zum Verkauf, die Bank die in den überschüssigen AKTIEN verbrieften Vermögensrechte erwirbt.</p> <p>Die AKTIEN verbrieften Vermögensrechte.</p> <p>Das Recht auf Teilnahme und Abstimmung bei der Mitgliederversammlung setzt die Aufnahme als Mitglied voraus: über diese befindet der Verwaltungsrat auf Antrag des Aktionärs der mindestens 100 Volksbank-Aktien hält und mit der Bank eine fortdauernde Kundenbeziehung betreibt. Der Kapitalanteil von 100 Aktien muss zur Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft beibehalten werden. Jedes Mitglied hat, unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Aktien, eine Stimme in der Mitgliederversammlung (Kopfstimmrecht).</p>
<p>Mit der Volksbankenreform verbundene Risiken</p>	<p>Am 24. Januar 2015 ist im Amtsblatt der Republik das Gesetzesdekret Nr. 3/2015 veröffentlicht worden, das u.a. die Umwandlung in Aktiengesellschaften der Volksbanken mit einer Aktiva von über 8 Mrd. Euro vorsieht.</p> <p>Für die Südtiroler Volksbank muss entweder die Aktiva unter die 8 Mrd.-Grenze herabgesetzt oder, innerhalb 31.12.2016, die Gesellschaftsform in eine AG umgewandelt werden, mit dem Ergebnis dass, im letzteren Fall, das Kopfstimmrecht aufgehoben wird.</p> <p>Das Gesetzesdekret sieht zudem vor, dass zur Sicherung von Eigenmittel, Liquidität und Solvenz, die Volksbanken bei Austritt des Mitglieds wegen Änderung der Gesellschaftsform, die Aktienrückzahlung einschränken können.</p> <p>Gleichzeitig können die Satzungen der aus der Umwandlung hervorgehenden Aktiengesellschaften eine gesonderte Stimmrechtregelung, zeitlich begrenzt auf maximal 2 Jahre ab Inkrafttreten des Konversionsgesetzes, vorsehen: dabei ist die Ausübung der Stimmrechte über 5% oder höher, sofern von der Satzung vorgesehen, der Beteiligung am Gesellschaftskapital unterbunden.</p>
<p>Aufsichtsrechtliche Risiken</p>	<p>Am 12. Juni 2014 ist im Amtsblatt der EU die Richtlinie 2014/59 zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Krisenbehebung von Banken- und öffentlichen Investmentgesellschaften in der EU veröffentlicht worden (die „BRRD“). Die Richtlinie ist im Italienischen Recht mit den Gesetzesdekreten vom 16. November 2015, Nr. 180 und 181 übernommen worden.</p> <p>Die BRRD sieht vor, dass für ausfallende Banken, ein „Selbstrettungsmechanismus“ aktiviert wird („<i>bail in</i>“), dh nicht mehr öffentliche Gelder („<i>bail out</i>“) sondern Verbindlichkeiten im Bankensystem (Aktien, Junior-Schuldverschreibungen (hybride Finanzinstrumente), nicht gesicherte Senior-Schuldverschreibungen und Einlagen ab 100.000,00 Euro) werden zur Krisenbehebung herangezogen. Sollten mehr Ressourcen notwendig sein, muss ein gemäß EU-Verordnung Nr. 806/2014 vom 15. Juli 2014 zu errichtender einheitlicher Abwicklungsfonds einspringen.</p> <p>Die <i>bail in</i>-Regelung wird spätestens ab 1. Januar 2016 angewandt. Die BRRD Bestimmungen treffen auch auf Wertpapiere im Umlauf zu, die vor Inkrafttreten der Bestimmungen emittiert worden sind.</p> <p>Die <i>bail in</i>-Regelung und die Einführung des einheitlichen Abwicklungsfonds können einen erheblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Bank nehmen, da sie die Einführung von spezifischen Fonds und Rückstellungen ab 2015 zu Lasten der Banken vorsehen.</p> <p>Die Südtiroler Volksbank hat in der Halbjahres-Bilanz zum 30. Juni 2015 hierfür 1,19 Millionen Euro zurückgestellt.</p>



Aktienverkauf

Die *AKTIEN* werden auf der ICBPI-Plattform für Rechnung Dritter gehandelt; dabei bietet ICBPI allein die Durchführung in IT-outsourcing der von der Südtiroler Volksbank gesammelten und übermittelten Aufträge an.

Der Handelsabschlusspreis darf nicht mehr als 10% von der vorherigen Kursfeststellung abweichen; die Preis-Untergrenze ist der Aktien-Ausgabepreis, der jährlich (auf Vorschlag des Verwaltungsrats und Anhören des Aufsichtsrats) von der Mitgliederversammlung die über die Bilanz befindet, beschlossen wird. Die Preis-Obergrenze der ersten Kursfeststellung nach der Festsetzung des Ausgabepreises darf nicht mehr als 10% über dem neuen Ausgabepreis liegen. Mindestpreisunterschiede betragen 0,01 Euro.

Der Auftraggeber kann gleichzeitig nicht mehr als 2.500 Volksbank-Aktien auf der Plattform halten; bereits durchgeführte, nicht durchgeführte oder widerrufenen Order kumulieren nicht mit den offenen Aufträgen. Die Kontrolle wird von der Bank bei Eingang der Aufträge durchgeführt.

Die Aufträge werden nach Preis (fallend für Ankäufe und steigend für Verkäufe) und bei gleichem Preis, nach Tag und Uhrzeit der Auftrags, geordnet. Die Durchführung aller offenen Order des Auftraggebers erfolgt zum selben Preis.

Die Regelung zum Handel der Südtiroler Volksbank-Aktien (Regolamento di negoziazione delle azioni Banca Popolare dell'Alto Adige tramite ICBPI) ist auf www.bancapopolare.it veröffentlicht.

Außerhalb der Plattform, können die Aktien direkt, ohne Preislimit, übertragen werden.

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Wartezeit, seit 2012, auf der ICBPI-Plattform für die Durchführung der Handelsorder der Südtiroler Volksbank-Aktien:

	durchschnittliche Wartezeit
2012	117 Tage
2013	67 Tage
2014	31 Tage
2015 *	38 Tage

* zum 30.09.2015

Die folgende Tabelle zeigt die Übersicht der, seit 2012, bei der Bank eingegangenen Beschwerdeschreiben über mangelnden oder fehlenden liquiden Aktienmarkt:

	2012	2013	2014	2015 *
zum 30.09.2015	6	2	0	4

* zum 30.09.2015

Südtiroler Volksbank Gen.a.A

Ort und Datum

Unterschrift

Die Bank



Kapitalerhöhung 2015 Wertpapierauftrag

zum Öffentlichem Kaufangebot von freien Aktien nach Bedienung der ausgeübten Bezugsrechte
im Rahmen der Neuemission von maximal Nr. 4.987.123 Aktien der Südtiroler Volksbank

An die

Südtiroler Volksbank Gen.a.A
39100 Bozen

KDN: _____

Wertpapier-Depot Nr.: _____ / _____ - _____

Der/Die unterfertigte

Vor- und Zuname / Gesellschaftsbezeichnung

Steuer- / Mehrwertsteuernummer

Wohnsitz / Gesellschaftssitz (Anschrift)

Nicht-Aktionär der Südtiroler Volksbank

ERKLÄRT

- a) Einsicht genommen zu haben in den von der Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien (**“Emittent”** oder **“Bank”**) am 27. November 2015 bei Consob mit Ermächtigung / Prot. Nr. 0090984/15 vom 26. November 2015 hinterlegten Informationsprospekt (Prospetto informativo: **“Prospetto”**), über die stückelbare ordentliche Kapitalerhöhung durch Neuausgabe von maximal Nr. 4.987.123 Aktien (**„AKTIEN“**) zum Ausgabepreis von 19,20 Euro pro AKTIE, davon 4,00 Euro Nominalwert und 15,20 Euro Emissionsaufpreis, (i.) mit Bezugsangebot an die Aktionäre gemäß Art. 2441 ZGB im Ausmaß von 1 AKTIE je 9 gehaltene Aktien (**„Angebot an Aktionäre“**) und (ii.) mit gleichzeitigem Öffentlichem Kaufangebot der im Rahmen des Angebots ggf. nicht gezeichneten AKTIEN (**„Angebot an Nicht-Aktionäre“**);
- b) in Kenntnis zu sein, dass der **Prospetto in Kopie am Hauptsitz und in den Filialen der Südtiroler Volksbank kostenlos zur Verfügung steht und auf www.volksbank.it abgerufen werden kann;**
- c) die im Prospetto, im Besonderen in den Abschnitten „Avvertenze“, „Nota di Sintesi (D)“ und „Documento di Registrazione (Kapitel 4 - **FATTORI DI RISCHIO**)“ angegebenen Risiken evaluiert zu haben;
- d) angemessen informiert worden zu sein und das Informationsblatt zu den AKTIEN rechtzeitig vor diesem Wertpapierauftrag erhalten, gelesen und verstanden zu haben sowie Art und Risiken der Kapitalanlage und die damit verbundenen Implikationen, für eine bewusste Entscheidung hinsichtlich In- und Divestment, zu kennen;
- e) das Testergebnis zu kennen, zur Einschätzung der Eignung des Wertpapierauftrags unter Berücksichtigung des persönlichen Risikoprofils, welches die Depotbank, auf Grund der ihr zur Verfügung stehenden Daten, erstellt;
- f) Die eigene Zuordnung zu folgender Investoren-Gruppe, wie durch Consob-Regelung Nr. 16190/2007 definiert, zu kennen:
 Kleinanleger (cliente al dettaglio) oder
 professioneller Kunde (cliente professionale) oder
 Marktbetreiber (controparte qualificata);
- g) seinen/ihren Wohn- oder Rechts- oder Steuersitz weder in einem der folgenden Länder zu haben, noch sich dort während der Dauer des Angebots aufzuhalten: USA, Kanada, Japan, Australien, anderes Land in welchem dieses Angebot ohne Genehmigung der zuständigen Behörden nicht zugelassen ist;
- h) in Kenntnis darüber zu sein, dass dieser Wertpapierauftrag nicht bedingt gegeben und nicht widerrufen werden kann, außer, gemäß Art. 95-bis des Testo Unico della Finanza, bei Herausgabe eines Zusatzdokuments zum veröffentlichten Prospekt: in diesem Fall kann der Anleger den vor der Herausgabe des Zusatzdokuments erteilten Wertpapierauftrag innerhalb der im Zusatzdokument angeführten Frist, die nicht weniger als zwei Arbeitstage ab Veröffentlichung sein darf, widerrufen;
- i) Inhalt, Art und Eigenschaften des im Prospekt angegebenen Angebots zu kennen und vorbehaltlos anzunehmen;
- j) in Kenntnis darüber zu sein, dass das Angebot an Nicht-Aktionäre nur dann aufrecht bleibt wenn nach Bedienung der von den Aktionären ausgeübten Bezugsrechte, AKTIEN für das Öffentliche Kaufangebot übrig bleiben;
- k) in Kenntnis darüber zu sein, dass der Wertpapierauftrag im Rahmen des Öffentlichen Kaufangebots die Zeichnung von mindestens 100 Aktien vorsieht;



- l) in Kenntnis darüber zu sein, dass der Emittent diesen Wertpapierauftrag mit den Bestimmungen des Angebots und den Zuteilungsregeln abgleicht: die Unregelmäßigkeit des Auftrags bewirkt dessen Stornierung;
- m) in Kenntnis darüber zu sein, dass die Südtiroler Volksbank diesem Wertpapierauftrag gegenüber, potentiell im Interessenkonflikt steht, da sie gleichzeitig Emittent und Anbieter der AKTIEN ist; die Bank wendet daher bei Auftrag in ihren Filialen, die Maßnahmen aus dem mit dem Kunden abgeschlossenen Finanzdienstleistungsvertrag (Abschnitt 4 "Übersicht der Richtlinien bei Dienstleistungen im Interessenkonflikt") an.

ZEICHNET

aus dem Öffentlichen Kaufangebot im Rahmen der Neuemission von maximal Nr. 4.987.123 AKTIEN der Südtiroler Volksbank zum Ausgabepreis von Euro 19,20 pro AKTIE:

freie AKTIEN nach Bedienung der Bezugsrechte	Nr.*		Gegenwert Euro	0,00
--	------	--	----------------	------

(*) vorbehaltlich Verfügbarkeit und Zuteilung wie im Prospetto geregelt;

ERMÄCHTIGT die Depotbank

zur Belastung des Gegenwerts aus diesem Wertpapierauftrag,
frei von Ausgabe-Kommission, auf K/K-Konto Nr. _____

NIMMT ZUR KENNTNIS

- dass die gezeichneten AKTIEN, wie im Prospetto beschrieben, bei Monte Titoli Spa zur zentralen Verwaltung hinterlegt werden;

ERKLÄRT

- keinen weiteren Wertpapierauftrag im Rahmen dieses Öffentlichen Kaufangebots erteilt zu haben;
- dass seine / ihre direkt oder indirekt gehaltene Beteiligung am Gesellschaftskapital der Südtiroler Volksbank nach Bedienung dieses Wertpapierauftrags das zulässige Höchstlimit von 1% nicht überschreiten wird;

BESTÄTIGT

- eigenverantwortlich im Sinne des Gesetzes, die Korrektheit der in diesem Wertpapierauftrag getätigten Angaben.

Im Sinne des Art. 7 des D.Lgs. vom 30. Juni 2003, Nr. 196 (Datenschutz) werden die Kunden, welche dieses Angebot annehmen, darüber unterrichtet, dass die in diesem Beitrittsformular angeführten personenbezogenen Daten auch mittels EDV-unterstützter und telematischer Verfahren für Zwecke bearbeitet werden, die direkt mit dem Angebot zusammenhängen oder diesem dienen (Aufträge, Konformitätsprüfung derselben, Auflagen aus Gesetz, EU- Regelwerken oder Anweisungen der Aufsichtsbehörde). Des Weiteren werden die Kunden darüber unterrichtet, dass die genannten Daten von den Personen und Einrichtungen gesammelt werden, denen im Rahmen der direkt mit dem Angebot zusammenhängenden und diesem dienlichen Tätigkeiten spezifische Aufträge übertragen wurden. Die Einholung der personenbezogenen Daten ist verpflichtend, auch bei einer nur teilweise unterlassenen Mitteilung derselben kann dieser Wertpapierauftrag nicht entgegengenommen werden. Die Unterschrift dieses Wertpapierauftrags beinhaltet die Genehmigung zur Verarbeitung der oben genannten persönlichen Daten, in Bezug auf welche der Betroffene alle Rechte gemäß Art. 7 (Zugriff auf personenbezogene Daten und andere Rechte) des D.Lgs. 196/2003 ausüben kann: Dies, indem er sich an die emittierende Gesellschaft Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien, Schlachthofstraße 55, 39100 Bozen (BZ) wendet.

Ort und Datum

Unterschrift

Die Bank



INFORMATIONSBLATT

zu den Südtiroler Volksbank-Aktien aus der stückelbaren Kapitalerhöhung, durch Neuemission gegen Bezahlung von bis zu maximal Nr. 4.987.123 Aktien zu je 4.00 Euro Nominalwert und Optionsrecht zugunsten der Aktionäre: so beschlossen vom Verwaltungsrat 28.08.2015, 9.10.2015 und 9.11.2015 in Ausübung der, von der außerordentlichen Mitgliederversammlung 23.02.2015 gemäß Art. 2443 ZGB erteilten Befugnis (in der Folge: die "**AKTIEN**").

Dieses Informationsblatt stellt eine Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale der AKTIEN dar. Für eine genaue Einschätzung, lesen Sie bitte dieses Informationsblatt mit dem "Prospetto informativo" (*), der bei der Consob am 27.11.2015 hinterlegt worden, auf www.volksbank.it abrufbar und bei der Südtiroler Volksbank spesenfrei erhältlich ist (in der Folge: der „Prospetto“).

(*) Der Prospetto informativo ist die, gemäß EU-Richtlinie 809/2004 in geltender Fassung, öffentliche Darlegung der Finanzlage eines Unternehmens bei beabsichtigter Inanspruchnahme des Kapitalmarktes.

Merkmale der AKTIEN	Stammaktien zu je 4,00 Euro Nominalwert, die auf den Namen des Eigentümers lauten, unteilbar sind und frei übertragen werden können.
Emittent	Südtiroler Volksbank Genossenschaft auf Aktien (in der Folge auch die " <i>Bank</i> ").
Anzahl maximal	4.987.123 <i>AKTIEN</i> .
ISIN - Kodex	IT0003458640.
Nominalwert maximal	19.948.492,00 Euro.
Dematerialisierung	Die <i>AKTIEN</i> werden in Form von Bucheinträgen, lautend auf den Namen des Eigentümers, gemäß Art.83-quinquies und Art.83-sexies des Testo Unico della Finanza und Durchführungsbestimmungen beim Zentralverwahrer Monte Titoli Spa geführt.
Angebotspreis	19,20 Euro pro <i>AKTIE</i> (davon 15,20 Euro Ausgabe-Aufpreis).
Gegenwert des Angebots maximal	95.752.761,60 Euro.
Mindest- und Höchstzeichnung	Das Bezugsangebot an Volksbank-Aktionäre beträgt 1 <i>AKTIE</i> je 9 gehaltene Aktien. Das öffentliche Kaufangebot der ggf. von den Aktionären nicht gezeichneten <i>AKTIEN</i> geht an Nicht-Aktionäre der Bank mit Mindestzeichnung von 100 <i>AKTIEN</i> . Niemand darf direkt oder indirekt Volksbank-Aktien für einen Nominalwert von mehr als 1% des Gesellschaftskapitals der Bank halten.
Dividendenanrecht	1. Januar 2015.
Eigenschaften der AKTIEN	Die <i>AKTIEN</i> haben dieselben Eigenschaften der Aktien im Umlauf zum Zeitpunkt der Kapitalerhöhung.
Zeitfenster	langfristig.
Risikoprofil	hoch.
Wesentliche Risikofaktoren	Mit der Zeichnung der <i>AKTIEN</i> werden die wirtschaftlichen Risiken eingegangen die für eine nicht börsengängige Aktienanlage charakteristisch sind. Für eine detaillierte Evaluierung der Risikofaktoren wird auf den <i>Prospetto</i>, Abschnitt Eins, Kapitel 4 hingewiesen.
Mit der Aktienanlage verbundene Risiken	Die Zeichnung der <i>AKTIEN</i> beinhaltet die charakteristischen Risiken einer Aktienanlage. Im Besonderen, hängt der wirtschaftliche Wert der <i>AKTIE</i> vom Gesellschaftsvermögen der Bank und von der Einschätzung ihrer künftigen Gewinnaussichten ab. Es besteht keine Gewissheit darüber, dass in Zukunft die <i>AKTIEN</i> zu einem Preis gehandelt werden können, der über dem Angebotspreis liegt. Sollte das Gesellschaftsvermögen und/oder die künftigen Gewinnaussichten der Bank rückläufig sein, könnte der Wert der <i>AKTIEN</i> erheblich sinken, auch unter den Angebotspreis.





<p>Mit der Investition in nicht quotierte Aktien verbundene Risiken</p>	<p>Zum Datum des Prospetto werden die Aktien der Südtiroler Volksbank weder auf einem organisierten Finanzmarkt in Italien oder im Ausland gehandelt, noch ist ein Antrag um eine diesbezügliche Zulassung beabsichtigt.</p> <p>Mit der Zeichnung der <i>AKTIEN</i> werden demzufolge die wirtschaftlichen Risiken eingegangen, die für eine nicht börsengängige Aktienanlage charakteristisch sind.</p> <p>Im Besonderen gilt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktien sind Finanzinstrumente die Anteile am Kapital der Gesellschaft verbriefen; der wirtschaftliche Wert der <i>AKTIEN</i> kann daher, bei wesentlichen Änderungen in der Bewertung des Gesellschaftsvermögens und/oder der Gewinnaussichten der Bank, erheblich variieren;• die Aktien der Südtiroler Volksbank sind nicht börsennotiert. Trotz ihres Handels auf der vom Istituto Centrale delle Banche Popolari Italiane, Milano (ICBPI) geführten Plattform, besteht das Risiko von Divestment-Schwierigkeiten. <p>Die Südtiroler Volksbank hat keinen Fonds zum Rückkauf eigener Aktien eingerichtet und geht keine Verpflichtung zum Rückkauf der <i>AKTIEN</i> ein.</p>
<p>Marktliquiditäts-Risiken</p>	<p>Die <i>AKTIEN</i> beinhalten das für eine Anlage in nicht börsengängige Finanzinstrumente charakteristische Risiko nicht liquider Märkte. Aufträge zum Verkauf, nicht auf einem geregelten Markt notiert, könnten unter Umständen keine Übernahme-Anträge finden oder könnten nicht in einer angemessen kurzen Zeit und/oder zum erwarteten Erlös durchgeführt werden.</p> <p>Die Aktien der Südtiroler Volksbank werden auf der ICBPI-Plattform gehandelt; die Bank ist dabei ausschließlich Dienstleister für die Annahme und Übermittlung von Wertpapieraufträgen. Es könnte schwierig sein, die Aktien auf der Plattform zu handeln, sollte den Aufträgen zum Verkauf nicht eine genügende Nachfrage zum Ankauf gegenüberstehen.</p> <p>Auch kann eine künftige Auflösung der Plattform nicht ausgeschlossen werden mit den daraus sich ergebenden Rückwirkungen auf die Marktliquidität der Aktien.</p>
<p>Mit der Festsetzung des Angebotspreises verbundene Risiken</p>	<p>Für die Festlegung des Angebotspreises hat der Verwaltungsrat keine Advisor-Gesellschaft oder einen unabhängigen externen Berater zur Ermittlung des Fair value–Ausgabepreises beauftragt noch hat er ein internes Abzinsungsmodell der aus dem Strategieplan erwarteten künftigen Kapitalrendite angewandt.</p> <p>Der Verwaltungsrat hat den Angebotspreis unter Berücksichtigung einer angestrebten vollständigen Platzierung der Kapitalerhöhung und bei gleichzeitiger Wertsicherung der Aktien im Portfolio der Anleger bestimmt.</p> <p>Der Angebotspreis von Euro 19,20 pro Aktie ist um 1,79% niedriger als der von der Mitgliederversammlung am 28. März 2015 gemäß Art. 2528 ZGB festgesetzte Ausgabepreis.</p> <p>Die Festsetzung des Ausgabepreises erfolgt in der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Verwaltungsrats, aufbauend auf der Performance des Vorjahres. Der Aktienausgabepreis kann sich somit künftig verändern, auch geringer werden.</p>
<p>Verwässerungs-Risiken</p>	<p>Bei Nichtausübung der Bezugsrechte würde sich die Kapitalbeteiligung des Aktionärs, bei vollständiger Platzierung der Neuemission, um höchstens 10% verwässern.</p> <p>Bezugsrechte die nicht ausgeübt oder nicht verkauft werden, verfallen bei Ablauf der Frist wie im Angebots-Kalender angegeben, ohne Anerkennung jeder Vergütung.</p>
<p>Interessenskonflikt-Risiken</p>	<p>Die Südtiroler Volksbank ist diesem Bezugsangebot und Öffentlichem Kaufangebot der <i>AKTIEN</i> gleichzeitig Emittent, Anbieter und Platzierungsbeauftragter. Die Anleger werden auf den daraus erwachsenden potentiellen Interessenskonflikt hingewiesen.</p>
<p>Mit Rating-Schwankungen verbundene Risiken</p>	<p>Die Bonitätsbewertung des Emittenten erfolgt durch internationale Rating-Agenturen, die gemäß EU-Verordnung Nr. 1060/2009 registriert sind. Ratings messen die Fähigkeit die finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.</p> <p>Am 17.06.2015 hat die Rating-Agentur DBRS das Rating der Südtiroler Volksbank von BBB auf BBB (low) und <i>Trend</i> „negativ“ herabgesetzt, dies in Folge der Verschlechterung von Kreditportfolio und Eigenkapitalausstattung nach Übernahme der Banca Popolare di Marostica.</p> <p>Am 18.12.2014 hat die Rating-Agentur Standard & Poor's das Rating der Südtiroler Volksbank von BB+ auf BB mit <i>outlook</i> „stabil“ herabgesetzt, dies in Folge der Verschlechterung des Länder-Rating Italien um ein <i>notch</i> (von BBB auf BBB-). In ihrem am 23.7.2015 veröffentlichten Analysebericht hält die Agentur fest, dass mit der Übernahme der Banca Popolare di Marostica, das Risikoprofil der Volksbank - das sich historisch über dem Bankenmittel bewegt - nunmehr in System-Mittel liegt.</p> <p>Ein eventueller Ratingabschlag könnte darauf hinweisen, dass im Vergleich zu den Vorjahren, die Fähigkeit des Emittenten, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen ggf. abgenommen hat: damit würde der Marktwert seiner Finanzinstrumente sinken.</p>





<p>Mit den Eigenschaften der Aktien und mit der haltbaren Aktien-Höchstanzahl verbundene Risiken</p>	<p>Die Rendite der Finanzinstrumente hängen nicht nur von der Fähigkeit des Emittenten ab, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen: ein besseres Rating garantiert daher nicht automatisch eine Wertsteigerung der Finanzinstrumente.</p> <p>Der Emittent ist eine Volksbank: demzufolge darf niemand, außer kollektive Kapitalanlage-Gesellschaften die gesondert geregelt sind, direkt oder indirekt, eine Beteiligung an Südtiroler Volksbank-Aktien halten, die 1,00% des Gesellschaftskapitals überschreitet (Art. 30 TUB).</p> <p>Sollte die Kapitalerhöhung nicht vollständig platziert werden, könnten die Aktionäre die alle der ihnen zustehenden Bezugsrechte ausüben, je nach direkt oder indirekt gehaltener Beteiligung, das zulässige Limit von 1,00% des Gesellschaftskapitals überschreiten. Bei Feststellung der Überschreitung beanstandet die Bank den Verstoß: der Aktionär muss die überschüssigen AKTIEN innerhalb von 1 Jahr ab Beanstandung veräußern, widrigenfalls, nach Ablauf der Frist und bis zum Verkauf, die Bank die in den überschüssigen AKTIEN verbrieften Vermögensrechte erwirbt.</p> <p>Die AKTIEN verbrieften Vermögensrechte.</p> <p>Das Recht auf Teilnahme und Abstimmung bei der Mitgliederversammlung setzt die Aufnahme als Mitglied voraus: über diese befindet der Verwaltungsrat auf Antrag des Aktionärs der mindestens 100 Volksbank-Aktien hält und mit der Bank eine fortdauernde Kundenbeziehung betreibt. Der Kapitalanteil von 100 Aktien muss zur Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft beibehalten werden. Jedes Mitglied hat, unabhängig von der Anzahl der gehaltenen Aktien, eine Stimme in der Mitgliederversammlung (Kopfstimmrecht).</p>
<p>Mit der Volksbankenreform verbundene Risiken</p>	<p>Am 24. Januar 2015 ist im Amtsblatt der Republik das Gesetzesdekret Nr. 3/2015 veröffentlicht worden, das u.a. die Umwandlung in Aktiengesellschaften der Volksbanken mit einer Aktiva von über 8 Mrd. Euro vorsieht.</p> <p>Für die Südtiroler Volksbank muss entweder die Aktiva unter die 8 Mrd.-Grenze herabgesetzt oder, innerhalb 31.12.2016, die Gesellschaftsform in eine AG umgewandelt werden, mit dem Ergebnis dass, im letzteren Fall, das Kopfstimmrecht aufgehoben wird.</p> <p>Das Gesetzesdekret sieht zudem vor, dass zur Sicherung von Eigenmittel, Liquidität und Solvenz, die Volksbanken bei Austritt des Mitglieds wegen Änderung der Gesellschaftsform, die Aktienrückzahlung einschränken können.</p> <p>Gleichzeitig können die Satzungen der aus der Umwandlung hervorgehenden Aktiengesellschaften eine gesonderte Stimmrechtregelung, zeitlich begrenzt auf maximal 2 Jahre ab Inkrafttreten des Konversionsgesetzes, vorsehen: dabei ist die Ausübung der Stimmrechte über 5% oder höher, sofern von der Satzung vorgesehen, der Beteiligung am Gesellschaftskapital unterbunden.</p>
<p>Aufsichtsrechtliche Risiken</p>	<p>Am 12. Juni 2014 ist im Amtsblatt der EU die Richtlinie 2014/59 zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Krisenbehebung von Banken- und öffentlichen Investmentgesellschaften in der EU veröffentlicht worden (die „BRRD“). Die Richtlinie ist im Italienischen Recht mit den Gesetzesdekreten vom 16. November 2015, Nr. 180 und 181 übernommen worden.</p> <p>Die BRRD sieht vor, dass für ausfallende Banken, ein „Selbstrettungsmechanismus“ aktiviert wird („<i>bail in</i>“), dh nicht mehr öffentliche Gelder („<i>bail out</i>“) sondern Verbindlichkeiten im Bankensystem (Aktien, Junior-Schuldverschreibungen (hybride Finanzinstrumente), nicht gesicherte Senior-Schuldverschreibungen und Einlagen ab 100.000,00 Euro) werden zur Krisenbehebung herangezogen. Sollten mehr Ressourcen notwendig sein, muss ein gemäß EU-Verordnung Nr. 806/2014 vom 15. Juli 2014 zu errichtender einheitlicher Abwicklungsfonds einspringen.</p> <p>Die <i>bail in</i>-Regelung wird spätestens ab 1. Januar 2016 angewandt. Die BRRD Bestimmungen treffen auch auf Wertpapiere im Umlauf zu, die vor Inkrafttreten der Bestimmungen emittiert worden sind.</p> <p>Die <i>bail in</i>-Regelung und die Einführung des einheitlichen Abwicklungsfonds können einen erheblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Bank nehmen, da sie die Einführung von spezifischen Fonds und Rückstellungen ab 2015 zu Lasten der Banken vorsehen.</p> <p>Die Südtiroler Volksbank hat in der Halbjahres-Bilanz zum 30. Juni 2015 hierfür 1,19 Millionen Euro zurückgestellt.</p>



Aktienverkauf

Die **AKTIEN** werden auf der ICBPI-Plattform für Rechnung Dritter gehandelt; dabei bietet ICBPI allein die Durchführung in IT-outsourcing der von der Südtiroler Volksbank gesammelten und übermittelten Aufträge an.

Der Handelsabschlusspreis darf nicht mehr als 10% von der vorherigen Kursfeststellung abweichen; die Preis-Untergrenze ist der Aktien-Ausgabepreis, der jährlich (auf Vorschlag des Verwaltungsrats und Anhören des Aufsichtsrats) von der Mitgliederversammlung die über die Bilanz befindet, beschlossen wird. Die Preis-Obergrenze der ersten Kursfeststellung nach der Festsetzung des Ausgabepreises darf nicht mehr als 10% über dem neuen Ausgabepreis liegen. Mindestpreisunterschiede betragen 0,01 Euro.

Der Auftraggeber kann gleichzeitig nicht mehr als 2.500 Volksbank-Aktien auf der Plattform halten; bereits durchgeführte, nicht durchgeführte oder widerrufenen Order kumulieren nicht mit den offenen Aufträgen. Die Kontrolle wird von der Bank bei Eingang der Aufträge durchgeführt.

Die Aufträge werden nach Preis (fallend für Ankäufe und steigend für Verkäufe) und bei gleichem Preis, nach Tag und Uhrzeit der Auftrags, geordnet. Die Durchführung aller offenen Order des Auftraggebers erfolgt zum selben Preis.

Die Regelung zum Handel der Südtiroler Volksbank-Aktien (Regolamento di negoziazione delle azioni Banca Popolare dell'Alto Adige tramite ICBPI) ist auf www.bancapopolare.it veröffentlicht.

Außerhalb der Plattform, können die Aktien direkt, ohne Preislimit, übertragen werden.

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Wartezeit, seit 2012, auf der ICBPI-Plattform für die Durchführung der Handelsorder der Südtiroler Volksbank-Aktien:

	durchschnittliche Wartezeit
2012	117 Tage
2013	67 Tage
2014	31 Tage
2015 *	38 Tage

* zum 30.09.2015

Die folgende Tabelle zeigt die Übersicht der, seit 2012, bei der Bank eingegangenen Beschwerdeschreiben über mangelnden oder fehlenden liquiden Aktienmarkt:

	2012	2013	2014	2015 *
zum 30.09.2015	6	2	0	4

* zum 30.09.2015

Südtiroler Volksbank Gen.a.A

